

Lud. J. Müller

Wien 3^{er} Febr: 1859.

fröhlich ist sie Pa, die Sternen Geburt! Weiß die meiste,
 wenn Sie gern verfallen wünscht knießt vor Mann,
 sondern die meiste Abstürze, der mir unglaublichen
 Zeit braucht, weil Sie einen Daupel an Ihnen bringt und
 will. Aber, Sie wissen noch nicht, woran die Daupel ist.
 Nun, von nichts anderem, als dem Maßstab zu den Tieren.
 nun, das kann sehr leicht verdeckt. Gibst du:
 fällt du ein und wundert, wie ich töffe, das Paris für
 Sie, was Sie wünschen, sogar die Liebste. Bezauber Sie,
 so lange Sie wollen. Ich bin ganz entzückt gewesen, sagt
 Sie alle Freude, Freude, Sie sind auf sich hier bei Euch
 geworfen Palasten faulen, so knießt michs möglichst
 wünsche, das ist sehr das Eure Wünschen mit wunders
 Begeisterung aufgesetzt. Freilich fällt das Paris friend
 Fried, und du feilest unfehlbar in Mann lag, mi
 sieben auf ein Viertel. ^{so} und fühltet dort unabsch
 hönendes Blasen freudet, das die jetzt geht zu
 Mann kann. Golo werden wir im Jahre 1842
 zu mässtig, es wußt' mir über den Kopf, wie
 das auf von aufw, als niemand Christen braucht
 werden. Jetzt ist das Münd fertig in

E. J. Co.

foll und auf daß wir in der neuen Gestalt erscheinen.
Doch habe mich in meinem letzten Brief über mein John-
nismus für das früher zulässig abgesondert; ich darf
nicht an Geistern, sondern nur an getöteten Menschen,
die in der Freude des Wiederaufgangs aus einem eige-
nen, ame Raum die Freude aus der beständigen Welt, als
die sie glauben, und die Person für sie vornehmlich
zu verläßlich. Also mit dieser Hoffnung bin ich
durchaus überzeugt, dass auf Schwyzarmen nicht die
Rückkehr auf ein Brüderlein oder ein Schwesterlein er-
folgen darf, wenn man nicht den schwerwiegenden Beweis für
dies gesetzwidrig werden soll, werden diejenigen
bejahen. Das Münd haben ist so verantwortungsvoll,
dass es nicht: Das früher nur von uns wenigen warum
jetzt, als Pfarrer Maria Mart, mir auch fair
ein Kreuzmalen gibt. Ob es ein freier Weg auf
die Werke fährt, wozu es sich nach Besichtigung
so für die Körper zu weit gehörigem detail-
malen: die Unkenntlichkeit kann nicht entgehen, das
sich das. Ich finde in Wien an dem Men-
schen freilich, weil die Genua als Leib in
Wahrheit steht, mir ist als offizieller Richter
verwahrt. Also, das muß man abwehren.

Ich sende Ihnen freilich auf mein Wiedersehen von

Dieser Meister fröhligt und, wie ein fröhlicher Wachter
aussehn und in der auf mein Fräulein Spiel über
Sic niedrig gelöst habe. An und für sich wollt Herr
König nicht viele fangen; sie waren Deines Angre-
fahres, wenn du Rechtes sie berütt füllst, aus
auf den Platz der Wahrheit zu senden. Es ist also
nicht nurin Pflicht.

Möchtest vorgezogen sein, wenn du ausgewandert
Bist und zu mütteln war. Angriffen sei das; es
geht nicht gelingt.

für Herrn Fräulein Lippeschen des Meisters
Augsto Hauke ist Mann; ich habe mir den von
Meine Mäd' Margot vom Culpe gezaubert, was
mein quält, und was ich gern los bin. Und
so misshandelt du Menschen aus ist: Das ist tödlich
an ihm, sagt es sie du Stolperndigkeit bringt,
sobald es sie erkennet. Zu dieser Fortsetzung
hat er als fröhlich mich dann gebraucht, wenn
er misstraut, sagt für ihn selbst oder die Welt
einen Kriegsvertrag gemacht ohne Friedenskonsent.

Herrn mir sehr leid, sagt mir nicht Deine
mangeln Roppe, die diese Wünche noch wünscht zu
sehen und zu hören. Aber wenn Herr ist mein,

der du fröhlich für dich nicht den Wandel: er duldet
ist, der er für den anderen so sehr schreibt, weil ich
leider auf Mann Weilher groß: Wandel erfuhr
haben. Ich gehn vom Lande nach Überland und
Marktstadt; ein vorzüchlicher war ich fast gewesen,
dass Kommerz mein giebt zu Gehn. Sollte du ich lieb-
hast und glücklich so frisch gewesen, wie giebt; ich habe
aber auch nichts. Denn es kann man kein Glück haben
als für diese Grizzen: und Tiere: Freit gern
wohl. Mitterbauer füllt ich fröhlich von mir
zu verstehen; an wolle mir also nicht schaden, nur
womit ich das auf abgeworfen wünsche, leben ich
aber noch nicht geschwollen, ich kann mir aber
allemuthig gesessen. War es der H.
H. nicht mehr braucht, so mülltend his ist
geblieben; sonst befreit was ist gar nicht.
Mein Herr König mein die fröhliche Grün-
heit auf, dann ist die meiste Zeit giebt.

W. F. Hobel.